

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/002/2023
Datum	28.02.2023
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	20:25 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Astrid Wagner	Vorsitzende	
--------------------	-------------	--

Mitglieder

Herr Harald Ackermann	STVV-Mitglied	
Herr Harald Althaus	1. stellv. STV-Vorsteher	
Herr Jörg Bettelhäuser	STVV-Mitglied	
Frau Morena Brandner	STVV-Mitglied	
Herr Reinhold Brüssel	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Ditze	STVV-Mitglied	
Herr Volker Drothler	2. stellv. STV-Vorsteher	
Frau Christine Eich	STVV-Mitglied	
Frau Marion Eich	STVV-Mitglied	
Herr Lucas Fischer	STVV-Mitglied	
Herr Richard Heß	STVV-Mitglied	
Frau Stephanie Kurzweil	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Marquardt	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Muth	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Ronzheimer	STVV-Mitglied	
Herr Jörg Sauerwald	STVV-Mitglied	
Herr Dr. Jürgen Scheele	STVV-Mitglied	
Herr Torsten Scherer	STVV-Mitglied	
Herr Jan-Phillip Schröder	STVV-Mitglied	
Frau Elke Weide	STVV-Mitglied	
Herr Jörg Weiershäuser	STVV-Mitglied	
Herr Rolf Weisenfeld	STVV-Mitglied	
Herr Nicklas Michael Zielen	STVV-Mitglied	

Magistrat

Herr Matthias Gnau	Stadtrat	
Frau Gretel Kranz	Stadträtin	
Herr Uwe Kühnel	1. Stadtrat	
Herr Konrad Moog	Stadtrat	
Herr Burkhard Müller-Schlegel	Stadtrat	

Ortsvorsteherin

Frau Sabine Gleisner-Kuß	OV-Wetter	
--------------------------	-----------	--

Schriftführer

Herr Hendrik Ochs	Schriftführer	
-------------------	---------------	--

Gäste

Frau Helga Hübener	Ehrenstadträtin	
--------------------	-----------------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Michael Brühl	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Klaus Gerber	STVV-Mitglied	entschuldigt
Frau Heike Göbeler	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Rainer Ide-Stöhr	STVV-Mitglied	entschuldigt
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch	STVV-Mitglied	
Herr Gerd Nienhaus	STVV-Mitglied	entschuldigt
Frau Heidi Wollmer	STVV-Mitglied	entschuldigt

Magistrat

Herr Ralf Funk	Stadtrat	entschuldigt
Herr Kai-Uwe Spanka	Bürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
Vorlage: 226/2022

- TOP 6 Nachbesetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) Seitens des Personalrates der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 016/2023
- TOP 7 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Wetter
Vorlage: 019/2023
- TOP 8 Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Konditionen für einen Neubau anstatt einer Sanierung der Stadthalle
- TOP 9 Resolutionsantrag zur Rückführung des UKGM in öffentliches Eigentum der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und Stefan Ronzheimer (FDP)
- TOP 10 Kaufverträge
- TOP 10.1 Kaufverträge
Vorlage: 220/2022
- TOP 11 Verschiedenes

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Wagner eröffnet die 19. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2021-2026, zu der form- und fristgerecht am 16. Februar 2023 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den ab dieser Sitzung neu in das Gremium eingeführte Mitglied Reinhold Brüssel und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es folgt eine Gedenkminute zu Ehren des im Februar 2023 verstorbenen Gottfried Löwer, welcher als langjähriges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und als Stadtrat, die Politik in der Stadt Wetter (Hessen) mitgeprägt hat.

Im Anschluss werden von Seiten der gesamten Stadtverordnetenversammlung Glückwünsche gegenüber Frau Ehrenstadträtin Helga Hübener entgegengebracht, welcher kürzlich das Bundesverdienstkreuz für Ihr großes politisches und ehrenamtliches Engagement verliehen wurde.

Gegen die Sitzungsniederschriften der Stadtverordnetenversammlungen vom 13. Dezember 2022 und 31. Januar 2023 werden keine Einwände erhoben.

Auf Anfrage hin erfolgen folgende Änderungen an der Tagesordnung zu der heutigen Sitzung:

- Herr Stadtverordneter Althaus zieht in Absprache mit allen beteiligten Fraktion, den TOP 9 „Resolutionsantrag UKGM“, eingebracht durch die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Linke und Herrn Stefan Ronzheimer (FDP) zurück.
- Herr Stadtverordneter Scheele zieht den TOP 8, eine große Anfrage der Fraktion Die Linke „Konditionen für einen Neubau anstatt einer Sanierung der Stadthalle“ zurück.

Die folgenden Tagesordnungspunkte 10 und 11 rücken in Reihenfolge entspricht nach vorne.

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Zu der heutigen Sitzung liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Besprechungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung:

Zu der heutigen Sitzung liegen zwei Fragen aus den Fraktionen vor. Diese wurden fristgerecht eingereicht und vor Beginn der Sitzung als Tischvorlagen verteilt.

Anfragen des Stadtverordneten Ditze, eingereicht am 19. Februar 2023:

Kreisstraße 1, zwischen Mellnau und Simtshausen

1. Wie ist die Sachlage bezgl. der geplanten Erneuerung der Straße?
2. Steht der Bürgermeister weiterhin zu seiner Aussage vom 31.05.2017 in Mellnau, in der er im Rahmen einer Bürgerversammlung sagte: „Wir [Stadt Wetter] werden die Straße als öffentliche Straße weiter betreiben.“

In Absprache zwischen dem Bürgermeister und der Stadtverordnetenvorsteherin wird diese Frage, auf Grund der heutigen Abwesenheit des Bürgermeisters, erst bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

Anmerkung Stadtverordneter Ditze:

Ich rufe dem ehrenamtlichen Magistrat zu, falls jetzt in der nächsten Zeit über die K1 gesprochen werden sollte, zwischen Bürgermeister, der Stadt und Hessenmobil, dann achtet bitte darauf, dass diese Aussage aus 2017 nicht torpediert wird. Wir wollen, dass sie eine offene Straße, eine öffentliche Straße bleibt. Auch wenn der Kai-Uwe meint „Ich werde hier ja persönlich gefragt.“ Er handelt sich ja nicht um eine Eigenzusage, sondern das war eine Zusage der Stadt Wetter. Deswegen habt da bitte ein Auge drauf, dass da in den nächsten Wochen nicht irgendwas geplant ist.

Anmerkung 1. Stadtrat Kühnel:

Andreas zu deiner Frage an den Magistrat: Natürlich beschäftigt sich auch der Magistrat mit dieser Straße, das ist auch gestern Abend passiert. Da sind wir natürlich dran, dass das auch im Kostenrahmen bleiben muss und dieser würde im Falle einer Sanierung im Millionenbereich liegen. Dann hat man hier wirklich wahnsinnig hohe Kosten, wenn man diese Straße von Mellnau nach Simtshausen sanieren würde. Also wir sind natürlich dran und der Magistrat schaut natürlich auch darauf.

Anmerkung Stadtverordneter Ditze:

Das überrascht mich jetzt so zu hören Uwe, weil ich meine mich zu erinnern, dass der Kostenball jetzt erstmal beim Landkreis liegt. Wir bekommen ja die Straße saniert übergeben. Also wenn wir über Kosten reden, dann müssen wir über die Folgekosten der Bewirtschaftung reden. Das ist ja auch das was wir ständig aus Mellnau hören, dass es ein Fehler war die Kreisstraße so leichtfertig herzugeben. Gut jetzt sind wir an dem Punkt. Also wenn wir über Kosten reden, dann über einen Erhalt. Aber das kann jetzt nicht bedeuten, nach dem Motto, ja dann bauen wir die Straße nur noch in Mindestbreite, ein „Feldweg Plus“, damit sie hinterher nichts kostet. Also so haben wir nicht gewettet.

Anmerkung 1. Stadtrat Kühnel:

Also ich wollte dir damit nur nahelegen, dass die ehrenamtlichen Magistratsmitglieder natürlich ein Auge darauf haben.

Anmerkung Stadtverordneter Althaus:

Ich sehe die Frage des Stadtverordneten Ditze als so nicht beantwortet und sehe sie dann wieder auf der Tagesordnung für die nächste Stadtverordnetenversammlung.

Anmerkung Stadtverordnetenvorsteherin Wagner:

Ja, so ist es vereinbart.

Anfrage des Stadtverordneten Drothler, vom 22. Februar 2023:

Hallenbad

Unser Hallenbad belastet den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke und damit den Haushalt der Stadt Wetter jährlich mit einem Defizit von mehreren hunderttausend Euro. Angesichts der, jetzt auch durch die Aufsichtsbehörde festgestellten, Haushaltsnotlage ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Schon vor der Feststellung der Haushaltsnotlage durch die Aufsichtsbehörde hatte die Stadtverordnetenversammlung am 22. März 2022 einstimmig den Magistrat beauftragt, zu prüfen in welchen alternativen Rechtsformen das Hallenbad betrieben werden kann. Dabei sollte die Möglichkeit eines Zweckverbandes, mit den anderen Nordkreiskommunen, Berücksichtigung finden. Aber auch andere denkbaren möglichen Betriebsformen sollten geprüft werden. Die verschiedenen Betriebsmöglichkeiten sollten dargestellt werden, die jeweiligen Vor- und Nachteile sollten gegenüber abgewogen werden. Der Magistrat sollte der Stadtverordnetenversammlung die Ergebnisse der Prüfung sowie eine Handlungsempfehlung zur Kenntnis bringen.

Auf Nachfrage hatte der Bürgermeister am 13. Dezember 2022 erklärt, der Bericht solle zuerst der Kommission Eigenbetrieb Stadtwerke vorgestellt werden. Anschließend erfolge die Verteilung des Berichts in der Stadtverordnetenversammlung. Inzwischen ist die Eigenbetriebskommission am 20. Dezember 2022 in nicht öffentlicher Sitzung informiert worden.

Rund zwei Monate nach der nicht öffentlichen Information der Eigenbetriebskommission frage ich, wann werden die zur Entscheidung berufenen Stadtverordneten informiert?

Antwort des Magistrats:

Sehr geehrter Herr Drothler,
in der Sitzung der Betriebskommission am 20.12.22 wurde das Thema nicht behandelt, sondern in der Sitzung am 16.01.2023. Das Thema soll in der Sitzung des Bauausschusses am 24.04.2023 behandelt werden.

Anmerkung Stadtverordneter Drothler:

Ich weiß es jetzt nicht definitiv, ich habe es nur vom Hören und Sagen gehört, dass bei der Sitzung der Eigenbetriebskommission ein Papier verteilt sein soll, woraus sich diese Frage beantwortet. Ich selbst habe es nicht gesehen, daher meine Frage. Im Übrigen denke ich wäre es sinnvoll die Stadtverordneten frühzeitig zu informieren, damit man sich schon mal Gedanken machen kann über den nächsten Haushalt. Sonst sind die Sachen wieder so weit weg geschoben, dass man sie im nächsten Haushalt kaum noch unterbringen oder irgendwas machen kann. Also da drängt die Zeit.

Anmerkung 1. Stadtrat Kühnel:

Der Bericht wurde in der Betriebskommission durch die Betriebsleitung detailliert vorgestellt. Er hatte alle Varianten, die man sich vorstellen kann, vorgestellt. Wenn Sie das Papier benötigen können wir Ihnen das gerne zustellen.

Anmerkung Stadtverordneter Drothler:

Es wäre mir sehr lieb, wenn dass alle Stadtverordneten frühzeitig bekämen. Dann könnte man da schon anfangen zu diskutieren.

Anmerkung Althaus:

Der Bericht wurde in der Betriebskommission vorgestellt. Wir haben aber nochmal angemerkt, dass die Vor- und Nachteile der verschiedenen Trägermodelle gegenüber zu stellen sind. Das steht noch aus.

Anmerkung Stadtverordneter Scheele:

Ich will den Kollegen Drothler ja nicht korrigieren, aber vielleicht folgendes nochmal, um die Dimensionen zurecht zu rücken: Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke liegt allen vor, da er Bestandteil des Haushaltsplans ist. Geplant wird darin mit einem Verlust dieses Jahr von einer dreiviertel Millionen Euro. 60 % davon entfallen auf den Betriebszweig Nachwärme und 40% auf den Betriebszweig Hallenbad und daher kann man nicht nur wiederholt mit einer Haushaltsnotlage argumentieren und dann auf das Hallenbad zeigen und nicht dabei auch den Betriebszweig Nahwärme erwähnen.

Anmerkung Stadtverordneter Drothler:

Es gibt diesen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, der jetzt ein Jahr oder noch älter ist, wo sich nichts getan hat. Deswegen meine Anfrage. Das wohl eine Haushaltsnotlage existiert hat man uns seitens des Magistrats schriftlich zur Kenntnis gegeben. Ist also auch in Ordnung. Und dass da ein Defizit besteht, was mehr als ärgerlich ist, auch wegen der Fernheizung, Das werden wir wohl auch demnächst angehen müssen. Es ist ja seit Jahren, dass man uns erzählt, nächstes Jahr wird es besser und stattdessen wird es von Jahr zu Jahr schlechter. Aber der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bestand für das Hallenbad und daher der Hinweis darauf: Es ist ja nicht nur der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs, die das Defizit trägt, sondern man muss auch die 50.000 € Zuschuss der Stadt Wetter hinzurechnen „Unterstützung des Sports“, wie es im Haushalt steht. Insofern gleicht sich das nicht ganz, aber etwas wieder aus.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Herr 1. Stadtrat Kühnel gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 31.01. bis 27.02.2023 ab:

- a) Der Magistrat hat den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung) für die Erneuerung der Straßenbrücke über die Rosphe, Bachweg in Unterrospehe zu einer Angebotssumme von 17.653,65 € (brutto) an ein Ingenieurbüro vergeben.

**TOP 5 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
Vorlage: 226/2022**

Herr Stadtrat Konrad Moog verlässt vor Beginn der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

Beschluss:

Herr Konrad Moog, Raiffeisenweg 12, 35083 Wetter-Treisbach wird zum Ortsgerichtsschöffe für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24, Nein 0, Enthaltung 0

**TOP 6 Nachbesetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) Seitens des Personalrates der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 016/2023**

Herr Stadtrat Konrad Moog betritt vor Beginn der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wieder den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Alexander Junk als Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) zu wählen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24, Nein 0, Enthaltung 0

**TOP 7 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Wetter
Vorlage: 019/2023**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

- 1) Der von Schüllermann und Partner AG geprüfte Jahresabschluss 2020 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
- 2) Der Jahresverlust in Höhe von 820.769,74 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.
- 3) Der Betriebsleitung der Stadtwerke Wetter wird die Entlastung erteilt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 24, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 8 Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Konditionen für einen Neubau anstatt einer Sanierung der Stadthalle

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung zurückgezogen.

TOP 9 Resolutionsantrag zur Rückführung des UKGM in öffentliches Eigentum der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und Stefan Ronzheimer (FDP)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung zurückgezogen.

TOP 10 Kaufverträge

Zur heutigen Sitzung liegt ein Kaufvertrag vor.

TOP 10.1 Kaufverträge Vorlage: 220/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Kaufvertrag mit der UR-Nr. 124/2022 vom 09. November 2022.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:
Ja 24, Nein 0, Enthaltung 0**

TOP 11 Verschiedenes

Wetter (Hessen), den 1. März 2023

Astrid Wagner
Stadtverordnetenvorsteherin

Hendrik Ochs
Schriftführer